

## 8. Fürbitte

Dein Wort tröstet und befreit. Dein Wort ist unser Glück. Dein Wort ist Hoffnung und Leben. Sprich zu uns, du unser Gott. Sprich dein Wort, damit die Mächtigen es hören. Sprich, damit aus Misstrauen Vertrauen wird, damit sich Zerstrittene versöhnen, damit das Recht über Gewalt und Lüge siegt. Sprich dein Wort durch deine Propheten und öffne die Ohren und Herzen der Starken. Sprich und erbarme dich. Sprich dein Wort, damit es die Verletzten und Kranken hören. Sprich, damit die Wunden heilen, damit wirksame Medizin entwickelt wird, damit die Trauernden Trost finden. Sprich dein Wort durch die Klugen und öffne die Ohren und Herzen der Verunsicherten. Sprich und erbarme dich. Sprich dein Wort, damit es die Schwachen und Verzweifelten hören. Sprich, damit Krieg und Gewalt enden, damit die Heimatlosen und Flüchtlingen einen sicheren Ort finden, damit die Feindschaft ihre Macht verliert. Sprich dein Wort durch den Mund der Mutigen und schenke Frieden. Sprich dein Wort, damit es deine Kirche hört. Sprich, damit die Enttäuschten zurückkehren, damit sich die Ratlosen zurechtfinden, damit unsere Kinder dich kennenlernen. Sprich dein Wort zu uns, verwandele unsere Herzen und Sinne durch Jesus Christus. Er ist dein Wort, er ist die Liebe. Sende deinen Geist aus, damit wir dich hören und lieben. Sprich und erbarme dich heute und alle Tage.

## 9. Vaterunser

## 10. Segen

Der HERR segne uns und er behüte uns. Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Der HERR erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. AMEN

Wer am Sonntag einen Fernsehgottesdienst schauen will:

Das **ZDF** überträgt am 07.02.2021 ab 09.30 Uhr einen evangelischen Gottesdienst aus der Festeburgkirche in Frankfurt/Main mit Ratsvorsitzendem Bedford-Strohm. Thema wird die Basisbibel sein und Bibelverse, die Menschen geprägt haben. **BibelTV** überträgt am Sonntagvormittag mehrere verschiedene Gottesdienste, unter anderem um 10 Uhr einen katholischen Gottesdienst aus dem Kölner Dom.

Das Eine-Minute-Wort, das wir in ökumenischer Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde anbieten, wartet jeden Tag neu auf Ihren Anruf: 09285 / 9619553.

Pfarrer Haska erreichen Sie unter seiner Funkrufnummer: 01578 444 57 05. Charis Haska erreichen Sie für ein Gespräch unter der extra eingerichteten Nummer: 09285 9686179.

## Vorschlag einer Andacht für Sonntag, den 07.02.2021

*Der Weihnachtsfestkreis hat sich geschlossen. In die Vorfastenzeit sind wir eingetreten. Wenn wir diesen Sonntag ganz besonders über Gottes Wort nachdenken, dann wissen wir, dass wir durch ihn auch weiterhin fest verbunden bleiben, auch wenn wir uns nicht persönlich begegnen. Bleiben Sie gesund! Ihr Ralf Haska*

### 1. Beginn / Votum

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen  
Sonntag, der Tag, an dem wir durch sein Wort im Gottesdienst (ob in der Kirche oder aber zu Hause) in besonderer Weise gestärkt, getröstet, aufgerichtet, orientiert und zurechtgewiesen werden. Dass zum Sonntag auch Gottes Wort gehört, legt uns der Wochenspruch deutlich vor Augen. Er ist dem Hebräerbrief entnommen. „Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.“ *Hebr 3,15* Und so ist Gottes Wort heute ganz besonders Mittelpunkt unseres Nachdenkens, dem wir Herz und Sinne öffnen.

### 2. Liedvorschlag (oder ein anderes Lied) EG 452 Er weckt mich alle Morgen

Text: Jochen Klepper 1938 / Melodie: Rudolf Zöbele 1941

1. Er weckt mich al - le Mor - gen, er weckt mir selbst das  
Gott hält sich nicht ver - bor - gen, führt mir den Tag em -

Ohr.  
por, daß ich mit sei - nem Wor - te be - grüß das neu - e Licht.

Schon an der Dämm - rung Pfor - te ist er mir nah und spricht.



2. Er spricht wie an dem Tage, da er die Welt erschuf.  
Da schweigen Angst und Klage; nichts gilt mehr als sein Ruf.  
Das Wort der ewgen Treue, die Gott uns Menschen schwört,  
erfahre ich aufs neue so, wie ein Jünger hört.

### 3. Psalm / Vorschlag Psalm 119 i.A.

HERR, dein Wort bleibt ewiglich, so weit der Himmel reicht; deine Wahrheit währet für und für. Du hast die Erde fest gegründet, und sie bleibt stehen. Nach deinen Ordnungen bestehen sie bis heute; denn es muss dir alles dienen. Wenn dein Gesetz nicht mein Trost gewesen wäre, so wäre ich vergangen in meinem Elend  
Dein Wort ist meinem Munde süßer als Honig. Dein Wort macht mich klug; darum hasse ich alle falschen Wege. Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. Erhalte mich nach deinem Wort, dass ich lebe, und lass mich nicht zuschanden werden in meiner Hoffnung. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist; wie es war im Anfang jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

### 4. Lesung des Evangeliums: Lucas 8, 4-15

Als nun eine große Menge beieinander war und sie aus jeder Stadt zu ihm eilten, sprach er durch ein Gleichnis: 5 Es ging ein Sämann aus zu säen seinen Samen. Und indem er säte, fiel einiges an den Weg und wurde zertreten, und die Vögel unter dem Himmel fraßen's auf. 6 Und anderes fiel auf den Fels; und als es aufging, verdorrte es, weil es keine Feuchtigkeit hatte. 7 Und anderes fiel mitten unter die Dornen; und die Dornen gingen mit auf und erstickten's. 8 Und anderes fiel auf das gute Land; und es ging auf und trug hundertfach Frucht. Da er das sagte, rief er: Wer Ohren hat zu hören, der höre!

9 Es fragten ihn aber seine Jünger, was dies Gleichnis bedeute. 10 Er aber sprach: Euch ist's gegeben, zu wissen die Geheimnisse des Reiches Gottes, den andern aber ist's gegeben in Gleichnissen, dass sie es sehen und doch nicht sehen und hören und nicht verstehen.

11 Das ist aber das Gleichnis: Der Same ist das Wort Gottes. 12 Die aber an dem Weg, das sind die, die es hören; danach kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihrem Herzen, damit sie nicht glauben und selig werden. 13 Die aber auf dem Fels sind die: Wenn sie es hören, nehmen sie das Wort mit Freuden an. Sie haben aber keine Wurzel; eine Zeit lang glauben sie, und zu der Zeit der Anfechtung fallen sie ab. 14 Was aber unter die Dornen fiel, sind die, die es hören und gehen hin und ersticken unter den Sorgen, dem Reichtum und den Freuden des Lebens und bringen keine Frucht zur Reife. 15 Das aber auf dem guten Land sind die, die das Wort hören und behalten in einem feinen, guten Herzen und bringen Frucht in Geduld.

### 5. Glaubensbekenntnis / Apostolisches Glaubensbekenntnis

### 6. Biblische Auslegung zu Lucas 8, 4-15

### 7. Liedvorschlag (oder ein anderes Lied) EG 166 Tut mir auf die schöne Pforte

Text: Benjamin Schmolck 1734 / Melodie: Joachim Neander 1680, Darmstadt 1698



1. Tut mir auf die schön - ne Pfor - te, führt in Got - tes Haus mich ein;  
ach wie wird an die - sem Or - te mei - ne See - le fröh - lich sein!  
Hier ist Got - tes An - ge - sicht, hier ist lau - ter Trost und Licht.

